

Stau nach Unfall auf der Volmestraße

Kierspe – Feuerwehr und Polizei eilten an Pfingstsonntag zu einem Unfall im Kreuzungsbereich von Volmestraße (Bundesstraße 54) und Kölner Straße (Bundesstraße 237). Dort waren um 19.09 Uhr zwei Fahrzeuge zusammengestoßen; zu den genauen Umständen und der Ursache konnte die Polizei bislang noch keine Angaben machen.

Laut einer Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kierspe wurden bei dem Unfall keine Personen verletzt. An den beteiligten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden; beide waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Die Einsatzkräfte des Feuerwehr-Löschzuges Stadtmitte sicherten die Unfallstelle ab, klemmten die Batterien der Unfallautos ab und kümmerten sich um die ausgelassenen Betriebsmittel. Wie die Feuerwehr abschließend angibt, kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in Folge des Unfalls. dg



Die beteiligten Unfallautos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. FOTO: FEUERWEHR KIERSPE



Bei herrlichem Ausflugswetter zog es am Pfingstsonntag viele Besucher hinaus ins Grüne. Ein Bummel über den Markt der schönen Dinge auf Gut Haarbecke kam da gerade recht.



Feine schlesische Backspezialitäten kredenzte die Brotbäckerei Artur Müller im Hofcafé. FOTOS: J. SALZMANN

Freude für Auge, Ohr und Gaumen

Markt der schönen Dinge lockt Hunderte Besucher auf Gut Haarbecke

VON MONIKA SALZMANN

Rönsahl – Bei herrlichem Ausflugswetter – Sonne satt und angenehm milden Temperaturen – entwickelte sich der Markt der schönen Dinge auf Gut Haarbecke am Pfingstwochenende zum Besuchermagnet.

Mit mehr als 100 Kunsthandwerkern und Ständen mit unterschiedlichsten Kostlichkeiten war der Markt so groß, dass nicht alle Beteiligten innerhalb des Gutsgeländes Platz fanden. Schon auf dem Weg zum idyllisch gelegenen Gut gab es für die vielen Besucher aus nah und fern, die das sonnige Wetter zu einem Ausflug nach Rönsahl nutzen, viel zu sehen und zu staunen.

■ Originelle Produkte

Besonders am Pfingstsonntag war der Andrang groß: Zum Start in den Tag war die Warteschlange vor dem Eingang 60 Meter lang. Bereits zum zwölften Mal richtete Petra Peters-Hensel vom Kunsthandwerkermarkt Lindlar den Markt im Grünen aus. Viele bekannte Gesichter unter den Ausstellern, aber auch neue Mitstreiter, die ihre ausgefallenen, originellen und hochwertigen Produkte erstmals beim Markt präsentierten, waren auf dem Ausstellungsgelände zu finden.

Unter freiem Himmel, in der großen Scheune, sogar im Hofcafé erfreuten Aussteller mit ihrer vielfältigen Kunst. Schwerpunktmäßig auf Mode – geschneidert, gehäkelt, gestrickt, gesponnen, gewebt und genäht – und edlen Schmuck in unterschiedlichsten Variationen, Kunst in vielfältigsten Techniken und aus diversen Materialien sowie den Bereich Wohnen und Dekoration konzentrierten sich die „schönen Dinge“, die das Auge erfreuten.

Vielorts ließen sich Aus-



An zahlreichen Ständen bot sich Gelegenheit, nach einem schönen Schmuckstück Ausschau zu halten.

steller beim Anfertigen ihrer Unikate über die Schulter schauen. Sei es am Spinnrad wie Claudia Heuser, die Taschen und Accessoires aus handgesponnener Wolle zum Markt beisteuerte. Sei es bei Stefan Lüpkes, unter dessen geschickten Händen Zauberbürsten aus Holz und Baumpilzen entstanden, oder bei Heidi Beul, die am Entstehen ihrer Unikate aus Naturschiefer teilhaben ließ.

■ Ein Lächeln zaubern

Bereitwillig standen alle Kunsthandwerker Rede und Antwort zu ihren Exponaten – ob es dabei um handgebeitete Holz- und Ermutigungsherzen zum Bestaunen und Anfassen wie bei Winni Eichen, langlebige Feuerplattengrills (stal), Lichterzauber im Glas (Anita Köpper), Ton fürs Auge (Esther Barth), der Vorbeigehenden ein Lächeln ins Gesicht zauberte, bezaubernd illustrierte Kinderbücher (Christiane Brenneke) oder einzigartige Skulpturen für den Garten ging (Atelier Barnett & Leuschner): Zu entdecken gab es allerorts etwas Besonderes. Mal war das Schöne aus alten Tapetenbüchern, mal aus chirurgischem allergefreiem Edel-



An diesem Stand blieben viele Besucher stehen und staunten: Aus Holz und Baumpilzen schuf Stefan Lüpkes Zauberbürsten und ließ sich beim Anfertigen über die Schulter schauen.

stahl, Edelsteinen, venezianischen Glasperlen, Honigfarben und vielen anderen Werkstoffen gefertigt.

Seifen, Hüte, Blaudruck, Felle, Pflanzen, Näh- und Stickdesign, Gürtel, Meeresbilder, Mosaik und vieles, vieles mehr bereicherten das Angebot. Die Vielfalt, die sich dem Auge bot, war groß.

Auch der Gaumenkitzel kam nicht zu kurz. Mit Leckereien, die es nicht alle Tage gibt, konnten sich die Besucher eindecken – angefangen bei Wild-, Speck und Käsespezialitäten aus Österreich und



Fachmann für Humor: Pastor Zille mischte sich im schwarzen Talar unter die Gäste und sorgte für lustige Unterhaltung.



Südtirol über feinste Schokolade und Mandelgebäck ohne Milch und Mehl bis hin zu delikaten Senfsorten, Honig, Gewürzen, Brot aus Natursauerteig, Lakritz, Feinkost-Essig, Likören und Gewürzen, Eierlikör to go und anderen kulinarischen Kostlichkeiten.

nahmen Steven F. Dengo und Inge Klein-Renner, die den Besuchern am Rande der Schlemmermeile, wo es Sitzgelegenheiten zum Essen, Trinken und gemütlichen Verweilen gab, aufspielten. Für jeden Geschmack hielten die Essensstände etwas bereit – angefangen bei Flammkuchen und Crêpes bis zur Bratwurst, Eis und veganen orientalischen Speisen, Kartoffelspiralen, Pulled Pork – oder feinen Kuchen im Hofcafé.

■ „Humorfacharbeiter“

Zur Unterhaltung der Besucher mischte sich zudem „Humorfacharbeiter“ Pastor Zille im Talar mit lustigen Sprüchen unter die Besucher. Den musikalischen Part über-

nahmen Steven F. Dengo und Inge Klein-Renner, die den Besuchern am Rande der Schlemmermeile, wo es Sitzgelegenheiten zum Essen, Trinken und gemütlichen Verweilen gab, aufspielten. Für jeden Geschmack hielten die Essensstände etwas bereit – angefangen bei Flammkuchen und Crêpes bis zur Bratwurst, Eis und veganen orientalischen Speisen, Kartoffelspiralen, Pulled Pork – oder feinen Kuchen im Hofcafé.

Galerie im Internet
www.come-on.de

Jugendzentrum Kierspe: Viel los in dieser Woche

Kierspe – Das Jugendzentrum an der Fritz-Linde-Straße bietet von Dienstag, 30. Mai, bis Freitag, 2. Juni, ein vielseitiges Programm für seine jungen Besucher an.

- Dienstag: 16 bis 18 Uhr Kindertreff „Spiel und Spaß für Kids ab elf“, 16 bis 21 Uhr Jugendbistro „Spaß, Snacks und chillen“.
- Mittwoch: 11.30 bis 13.30 Uhr Pausencafé, von 16 bis 18 Uhr ist Kindertreff, 16 bis 21 Uhr Jugendbistro „Spaß, Snacks und chillen“.
- Donnerstag: 16 bis 18 Uhr Kindertreff „Spiel und Spaß für Kids ab elf“, 18 bis 20 Uhr Jugendbistro.
- Freitag: 15 bis 18 Uhr Kindertreff „Spiel und Spaß für Kids ab elf“, 18 bis 20 Uhr Sport-Fans: Spiel und Spaß in der Halle, 15 bis 21 Uhr Jugendbistro.

Kontakt

Weitere Informationen stehen im Internet auf der Seite www.kierspe.de/de/verein/jugendzentrum.

SGV wandert zur Wupperquelle

Kierspe – Die SGV-Abteilung Kierspe trifft sich am Donnerstag, 1. Juni, um 14 Uhr an der Gesamtschule. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz am Bahnhof in Holzzipper, wo die circa eineinhalbstündige Wanderung unter Wanderführung von Anita Bisitz durch den Gerveshagener Forst zur Wupperquelle losgeht. Dort findet auch das gemeinsame Kaffeetrinken statt, bevor es zurück zum Parkplatz geht. Wie immer seien auch Nichtmitglieder willkommen, darauf weist der SGV ausdrücklich hin.

Spätschoppen bei der FWG

Kierspe – Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung lädt die FWG Kierspe zu einem politischen Spätschoppen ein, und zwar für Donnerstag, 1. Juni, 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Vollme. Erwartet wird der Bezirksvorsitzende Südwestfalen der Freien Wähler NRW Thorsten Scheen, der Landesvorsitzende der Freien Wähler NRW Ralf Krings und der Spitzenkandidat der Freien Wähler NRW für die Europawahl 2024 Ludwig Degmayr. Im Anschluss an die Diskussion gibt es einen gemütlichen Ausklang mit Currywurst und Getränken. Schon jetzt freut sich die FWG auf viele Gäste. Wer dabei sein möchte, sollte sich unter Tel. 0 23 59/29 52 72 anmelden

Ausflug mit der Frauenhilfe

Rönsahl – Die Frauenhilfe in Rönsahl lädt zu einem Halbtagsausflug für Donnerstag, 1. Juni, zum Café Scheideweg in Hückeswagen ein. Die Gruppe möchte etwas über die Gefährdetenhilfe Scheideweg erfahren und gleichzeitig in dem Café Kaffee trinken. Für die Mitglieder der Frauenhilfe ist die Busfahrt kostenlos. Der Bus steht um 13.30 Uhr am Marktplatz in Rönsahl. Wer Interesse hat, wird gebeten sich bei Brigitte Potthoff unter Tel. 0 22 69/92 99 64 anzumelden.

Reiseproviand am Bahnhof als Idee

Stadt scheidert erneut an Umsetzung / Erst fehlen die Mittel, jetzt fährt die Bahn nicht

VON DET RUTHMANN

Kierspe – Es wird offensichtlich noch einige Zeit dauern, bis die Frage beantwortet werden kann, ob am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) beziehungsweise Bahnhof ein Reiseproviand-Automat aufgestellt wird. Denn der erste Versuch, neben Fahrradstation, öffentlicher Toilette und einer Reihe von Parkplätzen das Angebot um Snacks und Getränke für alle

Reisenden zu erweitern, war vor zwei Jahren gescheitert.

Ein Unternehmen, das bereit gewesen wäre, solch einen Automaten aufzustellen und zu betreiben, erwartete von der Stadt eine Umhausung sowie Strom- und Wasseranschluss, was Kosten in Höhe von rund 10 000 Euro für die Stadt bedeutet hätte – und dies möglicherweise nur für einen Probebetrieb. Aus diesem Grund sowie wegen fehlender Finanzmittel sah

die Stadt davon ab.

Da auch das Angebot eines Betreibers eines Imbisswagens, sich montags am Bahnhof hinzustellen, nicht zustande kam, konnte der Vorschlag der FDP-Fraktion bislang nicht umgesetzt werden. Wie den Mitgliedern des Hauptausschusses, der am Dienstag, 6. Juni, ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses tagt, erneut mitgeteilt wird, haben Gespräche mit Anbietern beziehungsweise

Automatenaustellern zu keinem Erfolg geführt.

Vorgesehen war, nach der Wiederaufnahme des Fahrbetriebs der Regionalbahn 25 (RB 25) Anfang dieses Jahres zu versuchen, Anbieter anzuwerben, die für ein Reiseproviand-Angebot sorgen. Doch diesem Plan macht die Deutsche Bahn einen Strich durch die Rechnung, denn die Bahnstrecke wird ab dem kommenden Monat für etwa ein halbes Jahr gesperrt. Jetzt

einen Automaten aufzustellen, würde sich nicht lohnen.

Aus diesem Grund hat die Verwaltung die Neubewerbung zur Findung eines Anbieters auf Mitte des kommenden Jahres verschoben. Möglicherweise werde dann auch der Radweg vom Bahnhof/ZOB über den Hammerkamp bis nach Sankel gebaut, was eine weitere Bereicherung des Gebiets und auch der Fahrradstation zur Folge haben könnte.